



Hauptamt - Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
8. MRZ. 2019					
<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4	5	6
TO	DL-Nr.		1-6		<input checked="" type="checkbox"/>
GV	ZDA		WV <input checked="" type="checkbox"/>		
Ortsbeiratsaktenzeichen:					

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte

über 100200

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

5. März 2019

Vorlagen-Nr. 19-O-01-0002

Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte am 7. Februar 2019

Ortsbeirat bei der Digitalisierung des Verkehrs beteiligen
Beschluss Nr. 0006

Sehr geehrter Herr Presber,
sehr geehrte Damen und Herren,

in § 82 Hessische Gemeindeordnung (HGO) „Wahl und Aufgaben“ ist verankert, dass die Ortsbeiräte „zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen [...] zu hören“ sind. Die stadtweite technische Ausgestaltung der Signal- und Verkehrsleittechnik ist dagegen kein Thema, das ortsteilspezifische Belange tangiert, sondern vielmehr zur Aufgabe hat, den Verkehr stadtweit auf dem Hauptstraßennetz möglichst effizient zu steuern und die hierfür notwendigen aktuellen Grundlagendaten zur Verfügung zu stellen. Die konkrete Ausgestaltung von „Lichtzeichenanlagenprogrammen“ beziehungsweise Signalprogrammen von Lichtsignalanlagen, wie in der vorliegenden Anfrage vorgebracht, waren daher auch bislang kein Gegenstand der Beteiligung von Ortsbeiräten. Daher wird im vorliegenden Fall kein Verstoß gegen die Hessische Gemeindeordnung gesehen.

Da es sich bei dem Projekt DIGI-V vielmehr um technische Maßnahmen der Verkehrs- und Umweltdatenerfassung und -steuerung handelt, die stadtweite Bedeutung haben, wurden hierzu drei Sitzungsvorlagen erstellt, die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden:

1. Green City Masterplan "WI-Connect", Vorlagen-Nr. 18-V-66-238

Die Bundesregierung hat 2017 für die deutschlandweit meistbelasteten Städte ein "Sofortprogramm saubere Luft 2017-2020" angekündigt. Um Mittel daraus akquirieren zu können, ist die Erstellung eines Masterplans Voraussetzung. Dieser wurde seit Jahresbeginn 2018 ämterübergreifend von Fachverwaltung und externen Beratern bei 100 Prozent Förderung durch die Bundesregierung erstellt und wird hiermit zur Kenntnis gegeben. Nach Einreichung bei der Bundesregierung bis 28. August 2018 dient er als Grundlage für weitere, umfangreiche Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Wiesbaden.

/2

Hier wurde beschlossen, den Masterplan neben dem Sofortpaket zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden (Vorlage 18-V-36-0021) als eine wesentliche Grundlage zur weiteren Verbesserung der Luftsituation in Wiesbaden zu verstehen und der Magistrat beauftragt, entsprechende Projekte aus dem Masterplan aufzugreifen und der Stadtverordnetenversammlung sobald wie möglich zur Entscheidung vorzulegen. DIGI-V ist Bestandteil dieses Green City Masterplans.

2. Aufbau eines digitalen Systems zur Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitäts-, Umwelt- und Meteorologie-Daten als Basis für ein aktives Verkehrsmanagement - DIGI-V Wiesbaden, Vorlagen-Nr. 18-V-66-230

Zur Reduzierung der NOx-Belastung und als ein Baustein zur Vermeidung von Fahrverboten in Wiesbaden beabsichtigt das Tiefbau- und Vermessungsamt den Aufbau eines digitalen Systems zur Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitäts-, Umwelt- und Meteorologie-Daten als Basis für ein aktives Verkehrsmanagement (DIGI-V Wiesbaden). Hierfür werden von der Bundesregierung Fördermittel in Höhe von circa 15 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Hier wurde der Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen zugestimmt. Diese Maßnahmen beinhalten zum einen die Aufrüstung und Erweiterung der Lichtsignalanlagen um Sensoren für Verkehrs- und Umweltdatenerfassung, flexiblere Steuerungsprogramme und -hardware sowie dynamisch regelbare Verkehrsleitschilder. Weiterhin werden Rechnersysteme aufgebaut, welche die verschiedenen Verkehrs- und Umweltdaten in Echtzeit analysieren, mit Ihnen Simulationen durchführen und schließlich auch Steuerstrategien und netzweite Steuerbefehle generieren können. Darüber hinaus sollen die Daten über eine Schnittstelle für verschiedene weitere Anwendungen zur Optimierung der Mobilität (Öffentlicher Verkehr, City-Logistik etc.) zur Verfügung gestellt werden.

3. DIGI-V - Finanzierung, Vorlagen-Nr. 18-V-66-0242

Da bei DIGI-V aufgrund der Vorgaben des Fördergebers und der Bundesregierung Planung und Umsetzung in einem Auftrag, am 12. Dezember 2018, vergeben wurden, kann die Detailplanung erst im ersten Quartal 2019 starten. Über den genaueren Planungsstand kann daher erst sukzessive im Projektverlauf berichtet und eine detailliertere Stellungnahme gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

